

St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen
gGmbH



Friedrichshafen
Franziskuszentrum





Umfassende Hilfe vor Ort

Das Franziskuszentrum liegt zentral in der Messe- und Kulturstadt Friedrichshafen, unmittelbar neben dem Stadtbahnhof mit dazugehörigem Parkhaus. Freunde und Angehörige können das Haus auch ohne Auto erreichen und die Bewohner profitieren ebenfalls von der verkehrsgünstigen Anbindung. Die Uferpromenade ist nur wenige Gehminuten entfernt und auch für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen.

Auf fünf Etagen bieten wir ein umfassendes Spektrum an differenzierten Hilfen:

- Das Pflegeheim mit 104 Dauerpflegeplätzen,
- einen Kurzzeitpflegebereich,
- eine Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen sowie
- den Bereich für schwerstpflegebedürftige jüngere Menschen mit 26 Plätzen.

Ergänzt wird das Angebot durch eine Tagespflege für 15 externe Besucher, 30 Heimgebundene Wohnungen und das Stationäre Hospiz für neun Gäste. Die im Haus zur Verfügung stehenden Dauerpflegeplätze, für Menschen aller Pflegestufen, verteilen sich überwiegend auf Einzelzimmer. Die Zimmer sind zwischen 17 und 28 Quadratmeter groß und können mit vertrauten Möbeln und persönlichen Dingen eingerichtet werden. Pflegebett, Nachttisch und Schrank stellt das Haus bereit.





Wohnen im Franziskuszentrum

Bereits beim Betreten des Franziskuszentrums zeigt sich den Besuchern ein helles und offen gestaltetes Haus mit großzügigem Foyer. In dieser besonderen Atmosphäre finden auch zahlreiche Feste und Veranstaltungen im Jahreskreis statt.

Das Haus wird zusätzlich belebt durch Gruppierungen wie das Bürgerbüro „Kontakt 3“, unterschiedliche Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen, denen im Erdgeschoss Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Vom Foyer aus gelangt man in den schönen und ruhigen Gartenbereich. Die abwechslungsreiche jahreszeitliche Bepflanzung lädt zum Verweilen ein. Im Gegensatz dazu kann auf dem Franziskusplatz, direkt vor dem Haus, städtisches Leben beobachtet werden.

Die Wohnbereiche befinden sich in den Etagen 1 bis 4, wobei die komplett ausgestatteten Zimmer der Kurzzeitpflegegäste im 4. Obergeschoss liegen. Hier stehen Esszimmer mit integrierter Küchenzeile sowie Aufenthaltsbereiche allen offen. Bei der Innenausstattung der Räume, die sich vor allem an den Bedürfnissen der Bewohner orientiert, haben wir großen Wert auf eine anregende und wohnliche Atmosphäre gelegt.





Essen für Leib und Seele

Alle Mahlzeiten werden in der hauseigenen Küche täglich frisch zubereitet und auf den Wohnbereichen serviert. Der Speiseplan richtet sich nach dem saisonalen Angebot. Neben den Hauptmahlzeiten mit Wahlmöglichkeit gibt es täglich einen Nachmittagskaffee, eine Zwischen- und auf Wunsch eine Spätmahlzeit.

Bei regelmäßigen Treffen mit der Küchenleitung nehmen unsere Bewohner Einfluss auf den Speiseplan. Die Küchenzeile im Wohnbereich ermöglicht gemeinsames Kochen und Backen. Dies ist fester Bestandteil des Betreuungskonzeptes.

Anlässlich der zahlreichen Feste und Veranstaltungen im Jahreskreis sorgt das Küchenteam des Franziskuszentrums unter dem Motto „Genießen mit allen Sinnen“ regelmäßig und engagiert für festliche kulinarische Höhepunkte.





Selbstständigkeit erhalten

Dem Leitwort der Stiftung Liebenau „In unserer Mitte – Der Mensch“ verpflichtet, respektieren wir die Persönlichkeit jedes Bewohners, seine Ansichten, Gewohnheiten und Entscheidungen – besonders wenn seine intellektuellen und kommunikativen Fähigkeiten alters- oder krankheitsbedingt eingeschränkt sind. Der persönliche Lebensstil des Einzelnen findet Beachtung in der Betreuung und Pflege. Bewohner können und sollen ihren Alltag nach ihren eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten.

Erfahrene Mitarbeiter nehmen die Bedürfnisse der Bewohner wahr und bemühen sich, die persönlichen Wünsche zu erfüllen. Besonders Menschen, die an Demenz erkrankt sind, soll eine Wohnsituation geboten werden, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und die eine vertraute Alltagsgestaltung zulässt. Qualifizierte Mitarbeiter leiten die Bewohner an, ihre persönlichen Fähigkeiten zu üben, zu erhalten und manche wieder zu erlernen. Sie berücksichtigen dabei die individuellen Ressourcen. Darüber hinaus besteht ein zusätzliches Betreuungsangebot für demenziell erkrankte Bewohner. Ein Wochenplan auf den Bereichen informiert über Aktivitäten und spezielle Betreuungsangebote.





Kompetent und sensibel in Pflege und Betreuung

Die pflegerische Betreuung, die Unterstützung und die Alltagsbegleitung der Bewohner sind wichtige Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit. Dabei setzen wir auf freundliche, kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Alten- und Krankenpflege.

Die differenzierte Pflege erfolgt nach einer individuellen Pflegeplanung. Dabei berücksichtigen wir die Biografie des Einzelnen. Die Bewohner sollen sich wohl fühlen. Selbstverständlich erhalten sie auch die von ihnen benötigten Hilfen bei der täglichen Körperpflege, beim Essen, beim Ankleiden und bei der Mobilisierung. In unseren Häusern gilt freie Hausarztwahl. Außerdem arbeiten wir eng mit den niedergelassenen Fachärzten sowie der gerontopsychiatrischen Institutsambulanz der St. Lukas-Klinik zusammen.

Die Anforderungen der Betreuung und Pflege setzen unsere Mitarbeiter nach dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften um. Dies wird über ein trägerinternes Qualitätsmanagement gesteuert, geprüft und laufend verbessert. Wichtige Bestandteile zur Sicherung der Qualität sind regelmäßige Fortbildungen der Mitarbeiter, ein durchgängiges Beschwerdemanagement für Bewohner und deren Angehörige sowie regelmäßige Mitarbeiter- und Kundenbefragungen. Darüber hinaus bildet das Franziskuszentrum Altenpflegeschüler aus, kooperiert mit den umliegenden Gesundheits- und Krankenpflegeschulen sowie sonstigen Fachschulen.





Religiöses Leben

Das religiöse Leben genießt in den Häusern der St. Anna-Hilfe einen hohen Stellenwert. In der Kapelle des Franziskuszentrums werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Seelsorger verschiedener Konfessionen übernehmen auf Wunsch die geistliche Begleitung unserer Bewohner. Die Seelsorgebeauftragten im Haus pflegen den Kontakt zu den Kirchengemeinden und wirken maßgeblich bei der Gestaltung der kirchlichen Feste im Jahreskreis mit. Sie stehen Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern für seelsorgerische und existenzielle Fragen des Lebens als Ansprechpartner zur Verfügung. Selbstverständlich ist es jedem Bewohner freigestellt, am religiösen Leben teilzunehmen.

Individuelle Betreuung bis ans Lebensende

Die individuelle Begleitung der Bewohner in der Sterbephase ist uns ein großes Anliegen. Bei Bedarf ziehen wir zur Unterstützung ehrenamtliche Mitarbeiter des ambulanten Hospizdienstes hinzu. Eine persönlich gestaltete Feier bietet Angehörigen, Mitbewohnern und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich in einem würdevollen Rahmen von dem Verstorbenen zu verabschieden. Im Gedenken an ihn wird eine kleine Trauerecke auf dem Bereich gestaltet. Einmal jährlich gedenken wir in einem feierlichen Gottesdienst nochmals der im vergangenen Jahr Verstorbenen des Franziskuszentrums.





Leben mitten in der Stadt

Wir unterstützen die Bewohner darin, Kontakte zu Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn aufrecht zu erhalten. Die zentrale Lage, die verkehrsgünstige Anbindung und die Offenheit unseres Hauses sind hier von Vorteil. Das Franziskuszentrum steht allen Besuchern offen. Neben den Angehörigen kommen zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter ins Haus und engagieren sich in den verschiedensten Bereichen. In den Häusern der St. Anna-Hilfe wird ein enges Miteinander mit dem regionalen kirchlichen und weltlichen Umfeld angestrebt. Im Franziskuszentrum genießen wir bei Festen und Veranstaltungen das engagierte Mitwirken vieler Chöre, musikalischer Vereinigungen und verschiedenster Gruppierungen. Darüber hinaus kooperieren wir regelmäßig mit Schulen und Kindergärten.

Wir über uns

Die St. Anna-Hilfe gGmbH ist ein modernes und gemeinnütziges Sozialunternehmen und wie ihre Schwestergesellschaft, die Liebenau – Leben im Alter gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau. Beide Gesellschaften haben vergleichbare fachliche Konzepte und werden von derselben Geschäftsführung geleitet. Durch die regionale und fachliche Vernetzung unserer Altenpflegeheime, der „Lebensräume für Jung und Alt“, der Heimgebundenen Wohnungen sowie der Sozialstationen St. Anna können wir die bestmögliche Versorgung bieten und unser großes Spektrum an Angeboten individuell auf sie abstimmen.

Impressum

Herausgeber

St. Anna-Hilfe gGmbH

Redaktion/Grafik

Teamwork Kommunikation und
Medien GmbH

Fotos

Felix Kästle,
Franziskuszentrum Friedrichshafen

Druck

Druck.Design Gebhart-Renz OHG
Schlier

Auflage

1.000

Stand

Juni 2012

Kontakt und Information

Franziskuszentrum Friedrichshafen

Franziskusplatz 1
88045 Friedrichshafen

Einrichtungsleiterin: Monika Paulus

Tel.: 07541 9234-0

Fax: 07541 9234-130

E-Mail: fz@st.anna-hilfe.de

St. Anna-Hilfe gGmbH

Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 10-4006

Fax: 07542 10-4009

E-Mail: info@st.anna-hilfe.de

www.altenhilfe-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de